

Essenz: Geliebte Kinder, der Vater ist gekommen, um euch einen Energiestrom zu geben. Wenn ihr seelenbewusst seid und euer Bewusstsein mit Ihm verbindet, werdet ihr immerzu Seinen Kraftstrom empfangen.

Frage: Welchen in höchstem Maße gottlosen Charakterzug sollten die Kinder nicht mehr haben?

Antwort: Der schlimmste Charakterzug ist der, Unfrieden zu verbreiten. Menschen leiden unter denen, die Unfrieden verbreiten. Wo auch immer Menschen mit einer solchen Natur auftauchen, verbreiten sie Unfrieden. Deshalb erbitten alle den Segen des Friedens von Gott.

Lied: Dies ist die Geschichte von der Flamme und den Stürmen...

Om Shanti. Ihr lieblichen, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder habt die Zeile des Liedes gehört. Es gehört zum Anbetungsweg und wurde ins Wissen übertragen. Niemand sonst wäre in der Lage, es zu übertragen. Jeder von euch weiß unterschiedlich gut, je nach seinem spirituellen Einsatz, was die Flamme ist und was die Stürme sind. Ihr Kinder wisst auch, dass das Licht der Seelen erloschen ist. Jetzt ist der Vater gekommen, um eure Lampen/euer Licht wieder anzuzünden. Wenn jemand stirbt, dann zünden die Menschen eine Kerze/Lampe an. Sie kümmern sich sehr sorgfältig darum, da sie glauben, dass die Seele, wenn das Licht ausgeht, im Dunklen reisen müsse. Deshalb zünden sie eine Lampe/Kerze an. Solche Bräuche gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort ist ohnehin überall Licht. Dort gibt es keinen Hunger und das Essen ist sehr vielfältig. Hier ist es extrem dunkel. Diese Welt ist so verschmutzt. Alle Seelen-Lampen sind nahezu erloschen. Ihr Lichter seid am trübsten geworden. Der Vater kommt insbesondere für euch. Ihr Lichter seid trübe geworden. Woher könnt ihr Strom erhalten? Ihr Kinder wisst, dass ihr nur vom Vater einen Kraftstrom erhalten könnt. Wenn ihr einen kraftvollen Energiestrom erhaltet, dann kann auch das Licht eurer Mitmenschen wieder kraftvoll werden. Holt euch deshalb jetzt Strom vom großen Generator. Seht doch, wie viele Menschen in Städten wie Mumbai leben. Deshalb wird sehr viel Strom benötigt und dort gibt es gewiss ein großes Kraftwerk. Hier geht es jedoch um das Unbegrenzte. Alle Lampen der Seelen der gesamten Welt sind trübe geworden. Ihnen muss ein Energiestrom zugeführt werden. Baba sagt: Die Hauptsache ist, dass ihr euren Intellekt mit dem Vater verbindet. Werdet seelenbewusst. Er ist ein so großartiger Vater. Der Höchste Vater, der alle unreinen Menschen der Welt läutert, ist jetzt gekommen, um alle Lichter wieder strahlend hell zu machen. Er bringt das Licht in allen Menschen der Welt zum Leuchten. Niemand weiß, wer der Vater ist oder wie Er diese Aufgabe bewältigt. Die Menschen behaupten, dass Seine Form Licht sei. Gleichzeitig behaupten sie auch, dass Er allgegenwärtig sei. Weil das Licht aller Seelen nahezu erloschen ist, flehen sie die Form des Lichtes an. Einige Menschen erhalten Visionen von einem ewigen Licht. In den Schriften heißt es, dass Arjuna gesagt habe, er könne dieses Licht nicht ertragen, dass der Energiestrom so kraftvoll sei. Ihr Kinder könnt die Zusammenhänge jetzt verstehen. Klärt alle Menschen darüber auf, dass sie Seelen sind. Seelen kommen aus der Seelenwelt auf die Erde. Zuerst sind die Seelen rein. Sie haben Kraft (einen Energiestrom) und sind satopradhan. Im Goldenen Zeitalter sind die Seelen rein und müssen danach unrein werden. Wenn sie unrein werden, beginnen sie, nach Gott, dem Vater, zu rufen: „Komm und erlöse uns! Befreie uns vom Leid!“ Befreit zu werden, ist eine andere Sache, als geläutert zu werden. Sie müssen gewiss durch jemanden unrein geworden sein. Deshalb bitten sie: „Baba, komm, reinige und befreie uns! Bring uns fort von hier in das Land des

Friedens! Segne uns mit Frieden!“ Der Vater hat erklärt, dass hier niemand im Frieden bleiben kann. Erst im Land des Friedens gibt es Frieden. Im Goldenen Zeitalter gibt es *ein* Dharma und *ein* Königreich. Deshalb herrscht dort Frieden und keinerlei Chaos. Hier leiden die Menschen unter der Friedlosigkeit. Selbst in den Familien gibt es viel Streit. Wenn Ehemann und Ehefrau sich streiten, dann leiden die Mutter, der Vater, die Kinder, Brüder und Schwestern. Der Charakter der Menschen ist lasterhaft, sie verbreiten überall Unfrieden, wo auch immer sie gehen und stehen. Ihr wisst jetzt, dass das Goldene Zeitalter das Land des Glücks ist. Dort gibt es sowohl Frieden als auch Glück. Im höchsten Zuhause herrscht dagegen nur Frieden. Man nennt jenen Ort das „süße, stille Zuhause“. Erklärt das denjenigen, die in das Land der Befreiung gehen wollen: „Wenn ihr Befreiung wollt, dann erinnert euch an den einen Vater.“ Nach der Befreiung gibt es definitiv das befreite Leben im Körper. Zuerst lebt ihr in Freiheit und danach lebt ihr wieder euer Leben in Bindung. Es ist jeweils halb und halb und unumgänglich, dass ich durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen geht. Welches Glück und Leid werden diejenigen erfahren, welche erst am Ende kommen und nur ein oder zwei Leben haben?

Ihr erfahrt vollständiges Glück. Ihr wisst, wie viele Leben ihr glücklich seid und wie viele Leben ihr leidet. Die Anhänger der anderen Religionen können die neue Welt nicht betreten. Ihre Rollen beginnen erst später. Auch wenn das Land nur erneuert wird, so fühlt es sich für sie doch an wie eine neue Welt. Genauso ist auch das Land der Buddhisten und der Christen zu Beginn neu für sie. Auch sie gehen durch ihre Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. So wird es im Bild des Baumes dargestellt. Der Baum wächst und dehnt sich aus. Jene, die zuerst kommen, bleiben bis zum Ende hier unten auf der Erde. Ihr werdet gesehen haben, wie neue Blätter auftauchen und dann die Blüten kommen. Ein neuer Baum ist zuerst sehr klein. Wenn ein Same gesät wird, ist es erst einmal nötig, sich gut um die neue Pflanze zu kümmern, denn sonst verwelkt sie schnell. Wenn sie nicht richtig genährt wird, verkümmert sie und stirbt ab. Der Vater kommt und verwandelt Menschen in Gottheiten. Graduell unterschiedlich werden sie Gottheiten. Es wird ein Königreich gegründet. Viele fallen in den Prüfungen durch. Die Kinder empfangen die Liebe des Vaters entsprechend ihrer Bewusstseinsstufe. Manche Kinder müssen äußerliche Liebe erfahren. Einige schreiben: „Baba, ich habe versagt und bin unrein geworden.“ Wer wird sich über solche Kinder aufregen? Sie können das Herz des Vaters nicht gewinnen. Baba kann das Erbe nur reinen Seelen übergeben. Zuerst wird man nach den Dienstneuigkeiten befragt und dann wird das Register geprüft. Die Liebe, die ihr erhaltet, entspricht eurer Bewusstseinsstufe. Jemandem mag vordergründig Liebe gegeben werden, aber man versteht, wenn die Seele keinen Dienst tut, ist sie ein absoluter Buddha (Einfaltspinsel). Man sorgt sich um sie. Wenn auf dem Weg der Unwissenheit ein Sohn gut verdient, empfängt/begrüßt sein Vater ihn sehr liebevoll. Wenn er kein gutes Einkommen verdient, wird sein Vater nicht so viel Liebe für ihn haben. Hier ist es ähnlich. Helft auch euren Mitmenschen da draußen. Egal woran sie glauben – erklärt ihnen etwas. Der Vater wird „Befreier/Erlöser“ genannt. Stellt jedem den Befreier vor und sagt ihnen, wer sie führen kann. Gott, der Höchste Vater, ist gekommen, um alle Seelen zu läutern. Der Vater sagt: Ihr seid so unrein geworden. Sämtliche Reinheit ist verschwunden. Erinnert euch deshalb jetzt an Mich! Der Vater ist immer rein. Alle Seelen werden im Laufe ihrer Wiedergeburten definitiv unrein und steigen die Leiter immer weiter hinab. Derzeit sind alle Seelen unrein. Deshalb weist der Vater euch an: Kinder, erinnert euch an Mich und ihr werdet eure Reinheit zurückgewinnen! Der Tod steht vor der Tür. Dies ist jetzt das Ende der alten Welt. Manche Leute besitzen all den Prunk Mayas und wännen sich im Himmel. Die Flugzeuge, die Elektrizität – alles ist Mayas Show. Dies alles wird enden und dann wird der Himmel etabliert. Elektrizität usw. gibt es im Goldenen Zeitalter auch. Wie kommen diese Dinge in den Himmel? Zweifellos werden diejenigen benötigt, die all diese Fähigkeiten haben. Viele sehr gute Facharbeiter

werden kommen. Sie werden zwar keine Mitglieder der königlichen Familien sein, aber zumindest sind sie Bürger. Sehr gute Ingenieure werden kommen, die sehr gut über diese Fachkenntnisse verfügen. Alle diese Bräuche/Modeerscheinungen kommen zurzeit weiterhin aus dem Ausland. Stellt den Menschen im Ausland deshalb Baba vor. Sagt ihnen: „Erinnert euch an den Vater! Bemüht euch intensiv darum, Yoga zu haben.“ Nur im Yoga ziehen Mayas zahlreiche Stürme auf. Der Vater sagt einfach: „Erinnert euch jetzt nur an Mich! Das ist eine gute Sache. Nur die Höchste Seele ist der Schöpfer. Alle anderen sind Teil der Schöpfung. Die Erbschaft kann nur vom Schöpfer erhalten werden. Schreibt all diese guten Punkte auf. Die Aufgabe des Vaters ist es, alle Seelen von ihrem Leid zu befreien. Er öffnet die Tore zum Land des Friedens und auch zum Land des Glücks. Die Menschen rufen nach Ihm: „Oh Erlöser! Befreie uns vom Leid und bringe uns in das Land des Friedens und des Glücks.“ Wenn wir in unserem Land des Glücks sind, befinden sich alle anderen Seelen im Land des Friedens. Nur der Vater kann die Tore zum Himmel öffnen. Er öffnet das eine Tor zur neuen Welt und das andere Tor zum Land der Stille. Der Vater gibt allen Seelen, die unrein geworden sind, diesen Shrimat: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich und all eure Sünden werden abgeschnitten. Wer sich auf diese Weise einsetzt, kann einen hohen Rang in seiner eigenen Religionsgemeinschaft erlangen. Wer sich nicht bemüht, wird einen niedrigen Status erhalten. Schreibt gute Wissenspunkte auf. Sie werden euch nützlich sein, wenn ihr sie benötigt. Sagt euren Mitmenschen: „Wir informieren euch über Shiv Babas Tätigkeit.“ Die Leute werden antworten: „Wer seid ihr, dass ihr uns von Gott Shivas Aufgaben erzählen könnt?“ Antwortet: „Als Seelen sind wir allesamt Brüder. Er bewirkt die Schöpfung durch Prajapita Brahma und auf diese Weise werden wir Brüder und Schwestern. Wir berichten euch von der Aufgabe Gottes, des Vaters, des Einen, der „Erlöser“ und „Führer“ genannt wird. Es ist definitiv Gott, der Vater, der uns all das mitgeteilt hat. Deshalb können wir euch jetzt davon berichten. Der Sohn zeigt den Vater! Erklärt auch, dass eine Seele wie ein winzig kleiner Stern aussieht und dass sie mit den physischen Augen nicht gesehen werden kann. In göttlichen Visionen kann man sie sehen. Seelen sind einfach nur Lichtpunkte und es liegt kein Nutzen darin, sie sehen zu können. Auch der Vater ist lediglich ein Lichtpunkt, aber Er wird „die Höchste Seele“ genannt.

Alle Seelen sehen gleich aus, aber Shiv Baba ist die Höchste Seele, der Wissensvolle, der Glückselige, der Erlöser und der Satguru. Ihm gebührt alles Lob. Der Vater muss auf jeden Fall hierherkommen, denn erst dann kann Er euch zurückführen. Er kommt und vermittelt euch dieses Wissen. Nur der Vater sagt euch, dass Seelen sehr winzig sind und dass Er selbst genauso winzig ist. Er muss definitiv in einen Körper eintreten, um euch dieses Wissen vermitteln zu können. Ich komme und sitze neben dieser (Brahma) Seele. Ich verfüge über Kraft. Sobald Ich Organe benutze, bin Ich auch der Meister darüber. Ich bin hier und erkläre euch alles durch diese Organe. Brahma wird dann auch „Adam“ genannt. Adam ist der erste Mensch. Es gibt den Stammbaum der Menschen. Er wird zur Mutter und auch zum Vater. Die Schöpfung findet durch ihn statt. Er ist der Älteste. Er wurde adoptiert. Woher sollte Brahma sonst kommen? Kann jemand den Namen von Brahmas Vater nennen? Brahma, Vishnu und Shankar sind sicherlich jemandes Schöpfung. Es gibt nur einen Schöpfer. Der Vater und Schöpfer hat ihn (Brahma) adoptiert. Wenn hier kleine Kinder säßen, die all diese Zusammenhänge erläuterten, würden die Leute denken: „Welch großartiges Wissen!“ Es sind die Kinder, die sich dieses Wissen sehr gut aneignen und sehr glücklich sind. Sie gähnen nie. Wer nichts versteht, gähnt fortwährend. Ihr solltet hier niemals gähnen. Man gähnt nicht, wenn man gerade ein Einkommen verdient. Wenn Kaufleute keine Kunden haben und ihr Geschäft schlecht läuft, dann gähnen ständig. Hier verinnerlichen einige das Wissen nicht. Weil sie körperbewusst sind, verstehen sie nichts. Sie können nicht im Seelenbewusstsein sein. Sie erinnern sich fortwährend an das eine oder andere aus der Welt da draußen. Sie sind nicht imstande,

sich Wissenspunkte zu notieren. Wer einen scharfen Intellekt hat, notiert sich die guten Punkte sofort. „Dieser Punkt ist sehr gut!“ Ein Lehrer ist in der Lage, das Verhalten seiner Schüler zu erkennen. Ein kluger Lehrer hat seine Augen überall. Deshalb kann er den Schülern ein Zeugnis über ihr Lernverhalten ausstellen. Es gibt auch ein Zeugnis für das Benehmen und es gibt eine Anwesenheitsliste. Manche von euch sind zwar hier, aber sie verstehen nichts. Es gibt keine Verinnerlichung. Sie sagen: „Mein Intellekt ist so dumpf. Ich kann mir nichts merken.“ Was kann Baba da tun? Das sind eure karmischen Konten. Der Vater inspiriert alle zu den gleichen spirituellen Bemühungen. Was kann Er tun, wenn es nicht in eurem Schicksal ist? Auch in einer Schule bestehen einige und andere fallen durch. Dies ist ein unbegrenztes Studium, das euch allein der Unbegrenzte anbieten kann. Angehörige anderer Religionsgemeinschaften können die Zusammenhänge aus der Gita nicht verstehen. Erklärt sie ihnen unter Berücksichtigung ihrer Nation (ihres Landes). Stellt ihnen zuerst den Allerhöchsten vor und erklärt, dass Er der Schöpfer ist und derjenige, der uns führt. Im Himmel existieren keine Laster. Gegenwärtig ist es ein gottloses Königreich. Diese Welt ist alt, man würde sie nicht als „Welt des Goldenen Zeitalters“ bezeichnen. Diese Welt war neu und ist inzwischen alt geworden. Kinder, die Baba helfen wollen, sollten sich gute Punkte notieren. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Durch dieses Studium kann man ein großes Einkommen verdienen. Seid deshalb sehr glücklich, während ihr dieses Einkommen verdient. Gähnt nicht während des Lernens und lasst nicht zu, dass eure Aufmerksamkeit im Yoga abschweift. Schreibt die Wissenspunkte auf und verinnerlicht sie.

2. Werdet rein und beansprucht das Recht auf die Herzensliebe des Vaters. Werdet kluge Helfer. Verdient ein gutes Einkommen und inspiriert eure Mitmenschen, das gleiche zu tun.

Segen: Möget ihr Karma Yogis werden und alle karmischen Bindungen beenden, indem ihr euch eurer Geburt des lebendigen Sterbens bewusst bleibt.

Diese göttliche Geburt des lebendigen Sterbens ist kein Leben mit karmischen Bindungen, es ist ein Karma Yogi Leben. In diesem alokik, göttlichen Leben sind Brahmanenseelen unabhängig, nicht abhängig. Eure Körper sind geliehen und der Vater füllt all eure alten Körper mit Kraft und lässt sie handeln, damit der gesamten Welt gedient wird. Dies ist die Verantwortung des Vaters, nicht eure. Der Vater hat euch angewiesen, wie ihr handeln sollt. Ihr seid frei und der Eine, der alle veranlasst voranzugehen (move), führt es aus. Beendet mithilfe dieses besonderen Bewusstseins alle karmischen Bindungen und werdet Karma Yogis.

Slogan: Eine Einstellung unbegrenzter Losgelöstheit ist das Fundament angesichts der vorgerückten Zeit.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Bleibt mit dem Bewusstsein der kombinierten Form immer siegreich

Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto mehr werdet ihr die Erfahrung machen, dass ihr nicht allein seid, sondern BapDada ständig bei euch ist. Welches Problem auch kommen mag, seid euch bewusst,

kombiniert zu sein. Dann werdet ihr euch nicht fürchten. Wenn ihr euch eurer kombinierten Form bewusst seid, werden alle schwierigen Aufgaben leicht werden. Gebt dem Vater all eure Lasten, werdet leicht und ihr werdet euch selbst stets als vom Glück begünstigt erfahren und weiterhin wie Engel tanzen.

(4)